



15 Jahre Agenda 21 – Umwelt und
Entwicklung als globale Herausforderung

UNESCO-Biosphärenreservate
Modellregionen von Weltrang

27. Juni 2007 ab 16.30 im Umweltbundesamt Dessau
im Rahmen der 67. Hauptversammlung
der Deutschen UNESCO-Kommission





„15 Jahre Agenda 21 – Umwelt und Entwicklung als globale Herausforderung. UNESCO-Biosphärenreservate. Modellregionen von Weltrang“

27. Juni 2007 im Hörsaal des Umweltbundesamts, Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau, von 16.30 bis 19.30 Uhr

Das Weltnetz der UNESCO-Biosphärenreservate umfasst 507 Gebiete in 102 Staaten, 14 davon in Deutschland. UNESCO-Biosphärenreservate sind repräsentativ für die bedeutendsten Ökosysteme der Erde und sie sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung. Sie werben für den Ausgleich der häufig konkurrierenden Interessen von Nutzung und Bewahrung, für ein Zusammenleben von Mensch und Natur. Das Weltnetz der UNESCO-Biosphärenreservate bettet die lokale Umsetzung von Nachhaltigkeit ein in globales Handeln – das Weltnetz ist beispielgebend im Sinne der Agenda 21.

UNESCO-Biosphärenreservate fordern die Bewohner zur Mitgestaltung auf, geben Anreize zur Vermarktung regionaler Produkte, zu sanftem Tourismus, zu ökologischem Landbau. Sie sind Freiluftlabore zur Anpassung an den Klimawandel und an den Strukturwandel. Sie verstehen sich als Zukunftsmodelle für die ländliche Entwicklung. Zahlreiche Beispiele aus den deutschen UNESCO-Biosphärenreservaten belegen, dass dieses Versprechen eingelöst werden kann.

Häufig werden die UNESCO-Biosphärenreservate trotz ihrer Erfolge nur als Schutzgebiete wahrgenommen. Die Veranstaltung will Multiplikatoren aus Bund, Ländern und Kommunen das große Potenzial der UNESCO-Biosphärenreservate als „Modellregionen für nachhaltige Entwicklung“ nahebringen.

Grußworte von

**Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission,
Dr. Thomas Holzmann, Vizepräsident des Umweltbundesamtes,
Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt und
der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau**

**Key Note: Prof. Dr. Walter Erdelen, Beigeordneter Generaldirektor der UNESCO
für Naturwissenschaften (angefragt)**

Forum 1 – „Modellregionen für nachhaltige Entwicklung“

Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission und
Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Niedersachsen
Petra Wernicke, Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt
Klaus Jarmatz, Biosphärenreservat Schaalsee
Kirsten Boley-Fleet, Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligge

Forum 2 – „Modellregionen zur Anpassung an den Klimawandel“

Dr. Susanne Stoll-Kleemann, Humboldt-Universität Berlin
Guido Puhmann, Biosphärenreservat Mittelgebirge
Jürgen Krantz, Honda Motor Europe

Forum 3 – „Modellregionen für Bildung für nachhaltige Entwicklung“

MdB Ulla Burchardt, Vorsitzende des Bundestagsausschusses für
Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
Prof. Dr. Ute Stoltenberg, Universität Lüneburg
Peter Heyne, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

In Kooperation mit:



Nationale
Naturlandchaften



Umwelt
Bundes
Amt

Umwelt und Klimaschutz

Die Diskussionsforen werden moderiert von Volker Angres, Leiter der ZDF-Umweltredaktion.

**Die Teilnahme ist kostenfrei. Sollten Sie keine persönliche Einladung erhalten haben,
bitten wir Sie um Registrierung bis 13. Juni 2007 unter www.unesco.de.**